

Eröffnungsrede bei der Vernissage „Ausstellung in der Raiffeisenbank Bramberg“

Uli BREE, Schauspieler, Autor und Regisseur (Vier Frauen und ein Todesfall)

Sie finden, was andere meist übergehen,
Ihr Lohn ist ein wirklicher Fund.
Ihr Handwerk ist Suche. Sie schulen ihr Sehen.
Und Sie brauchen dafür keinen Grund.

Sie ahnen den Meister, ehe jemand was ahnt.
Sie wittern ein frühes Talent.
Sie sammeln mit Sorgfalt. Gezielt und geplant,
oft jahrzehntelang ganz konsequent.

Doch tun sie diese leise, nobel, mit Stil,
denn sie buhlen um niemandes Gunst.
Nur im Innersten treibt es sie machtvoll zum Spiel.
Und ihr Spiel ist das Sammeln von Kunst.

Manchmal sind sie der Zeit viele Jahre voraus,
denn mit sicherem Blick finden sie
aus tausend Talenten das eine heraus,
das sich später erweist als Genie.

Doch bisweilen geht`s auch um ein Exponat,
dem kaum jemand Beachtung sonst schenkt.
Für sie zählt nur der eig`ne Geschmack in der Tat-
Und nicht, was der Rest der Welt denkt.

Sie sind wie Entdecker auf großer Fahrt.
Ihr Ziel ist ein Kontinent,
der die Gegenwart darstellt zur Gegenwart
und von dem uns die Wirklichkeit trennt.

Sie wählen genau, mit Lust und mit Witz
Und mit Herz Stück um Stück für sich aus.
Dabei geht es niemals um den bloßen Besitz,
denn ihr Geist sieht darüber hinaus.

Ihre Funde sind Schätze von zeitlosem Wert.
Doch begrenzt ist die eigene Zeit.
Und so öffnen sie meist, was sie in Jahren vermehrt,
am Ende der Öffentlichkeit.

Es ist eine Geste von großem Format.
Und die Nachwelt erfreut sich der Gunst.
Darum sind sie zu jeder Zeit schlicht obligat-
Diese wahren Sammler von Kunst.

Bramberg, am 30.11.2007